



Kranich Gymnasium Salzgitter

An der Windmühle 23 – 27 | 38226 Salzgitter
Telefon 05341-40970 | Fax 05341-409723
www.kranich-gymnasium.de | buero@kranich-gymnasium.de

Vorwort

Unser aktuelles Schulprogramm wurde in gemeinsamer Arbeit von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften und Mitarbeitern im Jahr 2011 entwickelt und 2012 verabschiedet.

Es gibt einen Überblick zum erreichten Entwicklungsstand des Kranich-Gymnasiums und dient als Handlungsvorgabe für die inner- und außerschulische Arbeit. Das Schulprogramm greift das Wesentliche unseres Schullebens auf und zeichnet äußerst transparent die Ziele und die Zukunft unserer Schulentwicklung vor. Als solches bestimmt es unsere pädagogische Grundorientierung.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass noch nicht alle Bereiche unseres vielfältigen Schullebens dokumentiert werden konnten. Unser Ziel ist es daher, das Schulprogramm mit seinen festgeschriebenen Maßnahmen und Zielen im Laufe des nächsten Schuljahres zu überprüfen, zu evaluieren und weiterzuentwickeln.

Inhaltsverzeichnis

1	Informationen zur Schule	
1.1	Wer wir sind	3
1.2	Wo wir sind	3
1.3	Wie man uns erreicht	3
2	Leitbild	
2.1	Leitsätze	4
2.2	Leitmotiv und Leitlinien	4
3	Situationsanalyse	
3.1	Unterrichtsqualität	6
3.2	Lebensraum „Kranich“	11
3.3	Fördern und Fordern	12
3.4	Soziales Lernen	13
3.5	Kulturelles Lernen	15
3.6	Beratung	16
3.7	Schulsozialarbeit	17
3.8	Berufsorientierung	18
3.9	Gesellschaftliches Engagement	19
3.10	Gremienarbeit	20
3.11	Schnittstelle Grundschule-Gymnasium	21
3.12	Kooperationen	22
4	Entwicklungsziele	23
5	Maßnahmenplanung (Projekte)	24
6	Fortbildungskonzept/Qualifizierungsplanung	26
7	Evaluation/Qualitätssicherung	26
8	Anhänge	27
	Stichwortverzeichnis	

1 Informationen zur Schule

1.1 Wer wir sind

Das Kranich-Gymnasium ist seit 1998 eine offene Ganztagschule, seit 2005 zusätzlich Notebookschule. Die Kranich-Tradition geht bereits bis in das Jahr 1947 zurück. Die Schule wird seit 2009 von Frau Ilgner geleitet, ihr ständiger Vertreter ist Herr Vögel. Die Schulverwaltungsarbeit wird zusätzlich von vier Koordinatorinnen und Koordinatoren unterstützt. Das Kollegium umfasst mehr als 60 Lehrerinnen und Lehrer, sowie eine wechselnde Zahl von Referendaren. Unser Sozialpädagoge, die Sekretärinnen, der Schulassistent und der Hausmeister tragen ebenfalls zum Gelingen des Schulalltags bei.

Im Schuljahr 2011/12 besuchen 440 Schülerinnen und 400 Schüler das Kranich-Gymnasium. Die Klassen der Sekundarstufe I sind drei- bis vierzünftig. Aufgrund des weiträumigen Einzugsgebietes umliegender Ortsteile und Dörfer besteht die Hälfte der Schülerschaft aus Fahrschülern.

Die Unterrichtsverteilung erfolgt hauptsächlich nach Stundentafel 2, der Unterricht selbst folgt seit 2009 dem Prinzip des Doppelstundenmodells, welches Ruhe in den Schulalltag bringt, Raum für offene Unterrichtsformen bietet, für eine effiziente Verteilung der Hausaufgaben sorgt und die Schultasche „erleichtert“.

Das Fremdsprachenangebot enthält neben Englisch die Fächer Französisch und Latein als zweite Pflichtfremdsprache. Mit den Chorklassen im 5. und 6. Schuljahr findet sich ein musikalischer Schwerpunkt. Da viele Schülerinnen und Schüler auch den Nachmittag in der Schule verbringen, gibt es ein umfangreiches Essensangebot in unserer neuen Mensa. Neben unterschiedlichen AGs werden auch Hausaufgabenbetreuung und Lernstudios angeboten.

1.2 Wo wir sind

Das Kranich-Gymnasium befindet sich in Lebenstedt, dem mit 40.000 Einwohnern größten Ortsteil der Stadt Salzgitter. Der Salzgitter-See, der Stadtpark, sowie die für uns wichtige Stadtbibliothek sind in der unmittelbaren Umgebung. Die Schule besteht aus einem Haupt- und einem Nebengebäude. Im letzteren werden hauptsächlich die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Jahrgänge unterrichtet.

1.3 Wie man uns erreicht

Kommunikation wird am Kranich-Gymnasium groß geschrieben. Hauptsächlich halten wir diese mit unserer schulinternen Kommunikationsplattform „IServ“ aufrecht. Unsere Homepage www.kranich-gymnasium.de eröffnet ebenso wie die im Zweimonatstakt erscheinende „Kranich-Monatsinfo“ einen aktuellen Einblick in das Leben unserer Schule.

2 Leitbild

2.1 Leitsätze

Wir erstreben **K**ompetenz
Wir erweisen uns **R**espekt
Wir vermitteln **A**nstand
Wir wecken **N**eugier
Wir schätzen **I**ndividualität
Wir nutzen unsere **C**hance
Unser Ziel ist **H**umanität

2.2 Leitmotiv und Leitlinien

Wir erstreben Kompetenz.

Fachwissenschaftliche Fundierung Wir fördern und fordern die fachwissenschaftliche Kompetenz und entwickeln die Studierfähigkeit. Dabei sind wir an der Lebenswelt unserer Schülerinnen und Schüler und an der Anwendung in der Praxis orientiert.

Medien- und Methodenkompetenz Wir stärken die Medien- und Methodenkompetenz.

Soziale Kompetenz Wir vermitteln und fördern Kooperations- und Teamfähigkeit sowie Konfliktlösungsstrategien.

Wir erweisen uns Respekt.

Respektvoller Umgang Wir sorgen dafür, dass der Umgang aller am Schulleben Beteiligten von Respekt, Fairness und Hilfsbereitschaft geprägt ist und sich alle in der Gemeinschaft wohlfühlen. Wir gehen freundlich und höflich miteinander um und halten getroffene Regelungen und Vereinbarungen konsequent ein.

Wir vermitteln Anstand.

Werteerziehung (Mut zur Erziehung) Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler im Geiste der Humanität zu Persönlichkeiten, die an Werten orientiert handeln und die Verantwortung für sich und andere übernehmen.

Lernbereitschaft	Wir wecken Neugier. Wir wecken bei Schülerinnen und Schülern Neugier und Kreativität und fördern eigenverantwortliches Lernen sowie Anstrengungsbereitschaft.
Persönlichkeitsbildung	Wir schätzen Individualität. Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihren besonderen Begabungen und ihren Interessen.
Professionalität	Wir nutzen unsere Chance. Wir pflegen einen intensiven fachlichen und pädagogischen Austausch. Wir entwickeln unsere Kooperation, die von Respekt und Solidarität geprägt ist. Wir bilden uns kontinuierlich und systematisch fort, um die Qualität unserer Arbeit weiterzuentwickeln.
Qualitätsentwicklung	Wir schaffen Strukturen mit klaren Zuständigkeiten und zeigen uns verantwortlich dafür. Wir sichern Transparenz und Informationsfluss.
	Unser Ziel ist Humanität

3 Situationsanalyse

In Bezug auf unsere Leitsätze haben wir als Schulgemeinschaft bereits eine Menge erreicht und können viele Stärken vorweisen.

3.1 Unterrichtsqualität

3.1.1 Notebook

Am Kranich-Gymnasium ist der Computer ein selbstverständliches Arbeitsgerät und wird in jedem Unterrichtsfach eingesetzt. Dieses Vorgehen, das bereits seit vielen Jahren in Niedersachsen Vorbildcharakter hat, verlangt von allen Beteiligten ein Umdenken in Bezug auf Unterricht und Lernvorgänge und wird von den Eltern, die ihren Kindern den Laptop zur Verfügung stellen, sowie der Stadt Salzgitter, die als Schulträger für die Infrastruktur verantwortlich ist, finanziell getragen.

Eingebunden in ein kompetenzorientiertes „Konzept für die Notebookarbeit am Kranich-Gymnasium“ (siehe auch „Notebook-Konzept“ auf unserer Homepage) entsteht über unsere interne Netzplattform IServ sowie mit Hilfe von Smartboards und interaktiven Medien eine neue Lernkultur, in der das individuelle Lerntempo und produktorientiertes Arbeiten deutlich mehr in den Mittelpunkt rücken. Unterrichtsergebnisse werden für alle Beteiligten zugänglich abgespeichert, Materialien unkompliziert zur Verfügung gestellt, Informationen über Foren rasch und zuverlässig weitergegeben. Auf diese Weise wird die Medien- und Methodenkompetenz ständig im täglichen Unterrichtsgeschehen gestärkt.

Aus dem Alltag des Kranich-Gymnasiums ist die Arbeit mit Notebooks nicht mehr wegzudenken, sie ist wesentlicher Bestandteil unseres schulischen Profils geworden.

3.1.2 Profiloberstufe

Am Kranich-Gymnasium entscheiden die Schülerinnen und Schüler mit den Testwahlen in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe, üblicherweise vor dem Betriebspraktikum in der 10. Klasse, darüber, welche Schwerpunkte dem jeweiligen Jahrgang angeboten werden. Grundsätzlich besteht ein Schwerpunkt aus zwei Schwerpunktfächern, die auf erhöhtem Anforderungsniveau unterrichtet werden und die um ein weiteres Fach auf erhöhtem Anforderungsniveau ergänzt werden. Alle drei Fächer sind automatisch Prüfungsfächer in der Abiturprüfung. Das Kranich-Gymnasium bietet in den Testwahlen eine große Vielzahl an möglichen Kombinationen dieser Fächer an.

Unser Angebot trägt sowohl der hohen Bedeutung des Faches Mathematik Rechnung, das in allen naturwissenschaftlichen Schwerpunkten als Abiturprüfungsfach verpflichtend ist, als auch der des Faches Englisch, welches nicht nur in den sprachlichen, sondern auch in den naturwissenschaftlichen Schwerpunkten auf erhöhtem Anforderungsniveau unterrichtet wird, und nicht zuletzt der des Faches Deutsch, welches außer im sprachlichen Schwerpunkt auch im gesellschaftswissenschaftlichen und im musisch-künstlerischen Schwerpunkt als Prüfungsfach vorgeschrieben ist.

Durch diese für den weiteren Bildungsweg äußerst sinnvollen Kombinationen gewährleistet das Kranich-Gymnasium zudem, dass die Fächer, die ohnehin vier Halbjahre lang 4-stündig belegt werden müssen (Deutsch, eine Fremdsprache, Mathematik, eine Naturwissenschaft), bereits zum größten Teil in den Schwerpunkten festgeschrieben sind.

Das tatsächliche Zustandekommen der jeweiligen Schwerpunkte ist nur bei ausreichender Anwahl durch die Schülerinnen und Schüler gewährleistet. Selbstverständlich versucht das Kranich-Gymnasium auch durch Kooperationen das Wahlangebot so groß wie möglich zu gestalten. So ist es beispielsweise möglich, Sport als fünftes Prüfungsfach (praktische und mündliche Prüfung im Abitur) zu belegen und das Fach Informatik kann innerhalb Salzgitters sogar ausschließlich am Kranich-Gymnasium als fünftes Prüfungsfach (mündliche Prüfung) gewählt werden.

Das ebenso zu belegende Seminarfach bereitet die Schülerinnen und Schüler auf die Arbeit in Einführungsseminaren an Universitäten vor. Das Kranich-Gymnasium bietet für das Seminarfach die freie Wahl – je nach Interessenslage. So ist es zum Beispiel auch im naturwissenschaftlichen Schwerpunkt möglich, sich kulturwissenschaftlichen Fragestellungen zu widmen und umgekehrt, was eine weitgefächerte Bildung ermöglicht, jedoch einer etwaig gewünschten Spezialisierung nicht im Weg steht.

3.1.3 Lerntechniken

Die Vermittlung von Lerntechniken ist an niedersächsischen Schulen für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Viele dieser Techniken werden am Kranich-Gymnasium im Zuge des Fachunterrichts und bei speziellen Projekten von Klasse 5 bis 10 vermittelt. Grundlegende allgemeine Lerntechniken werden in den 5. Klassen im ersten Halbjahr vierzehntägig in einer speziellen Lerntechnikunterrichtsstunde erlernt.

Inhalte dieses Unterrichts sind unter anderem:

- Umgang mit Hausaufgaben
- Gestaltung des Arbeitsplatzes
- Zeitmanagement
- Lerntypen
- Angst vor Klassenarbeiten
- Stressbewältigung

Um den Lernerfolg zu sichern und einen späteren sinnvollen Rückgriff zu ermöglichen, heften die Schülerinnen und Schüler Stundenprotokolle sowie Arbeits- und Informationsblätter in einer Mappe ab. Anhand dieser Mappe sollen sich außerdem die Eltern über die Inhalte informieren und ihr Kind unterstützen, effektiv und erfolgreich mithilfe dieser Techniken zu lernen. Die Teilnahme an diesem Unterricht wird im Zeugnis vermerkt.

3.1.4 Kooperation der Fachgruppen

Die Kooperation innerhalb der einzelnen Fachgruppen trägt einen erheblichen Beitrag zur Unterrichtsqualität. Regelmäßige Fachgruppensitzungen, Dienstbesprechungen und Austausch von Unterrichtsmaterialien über unsere Plattform IServ tragen zum Erfahrungsaustausch bei. Durch die Implementierung eigener Schul-

curricula in den einzelnen Fächern wird eine Vergleichbarkeit von Leistungen gewährleistet. Die Teilnahme an Fortbildungen und Weitergabe der dort gewonnenen Erfahrungen innerhalb der Fachgruppe sorgen für stetige Weiterentwicklung und Erneuerung von Unterrichtsinhalten und -methoden.

Durch eine fortlaufende Weiterentwicklung der Zusammenarbeit innerhalb der Fachgruppen gewährleisten wir Aufgeschlossenheit gegenüber den Lernbedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler.

3.1.5 Klassen- und Jahrgangsteams

Entsprechend unseres Leitbildes schaffen wir die Voraussetzung für einen regelmäßigen fachlichen und pädagogischen Austausch. Durch die Bildung von Klassen- und Jahrgangsteams, die in Absprache mit den entsprechenden Kolleginnen und Kollegen sowie den Fachgruppen entstehen, ist ein konstruktiver Austausch möglich. Dadurch schaffen wir Transparenz und ermöglichen einen Informationsfluss, um uns und unsere Arbeit kontinuierlich weiterzuentwickeln.

3.1.6 Pädagogische Konzepte

Neben dem selbstverständlichen Auftrag einer fachlich angemessenen gymnasialen Ausbildung steht für uns die Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler zu mündigen Persönlichkeiten im Mittelpunkt. Sie sollen entsprechend unseres Leitbildes in der Lage sein, ihre individuellen Fähigkeiten in sozialer Verantwortung zu entfalten und zur Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft und Kultur beizutragen.

Um auch diese Anforderungen zu unterstützen, wurden pädagogische Konzepte für die unterschiedlichen Jahrgangsstufen entwickelt, z.B.:

Jahrgang 7

- Methodentag „Kompetenz-Werkstatt“
- Reading Competition (s. *Kooperationen*)
- Exkursionen (z. B. Stadt Goslar)
- Leseduell (s. *Kooperationen*)
- Theaterbesuch
- Angebot: Recherche-Workshop in der Stadtbibliothek (s. *Kooperationen*)

Jahrgang 8

- Methodentage „Teamtag“ und „Kommunikationstag“
- Theaterbesuch
- Suchtpräventionsfahrt (s. Soziales Lernen)
- Angebot: Recherche-Workshop in der Stadtbibliothek (s. *Kooperationen*)

3.1.7 Fachbezogenes Lernen

Deutsch

Die Fachgruppe Deutsch legt neben der Vermittlung der Inhalte des Kerncurriculums Wert auf die Teilnahme an folgenden Projekten und Wettbewerben, um einerseits die

Medien- und Methodenkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler zu stärken und andererseits ihre Neugier und Kreativität zu wecken:

- Im Rahmen der Bildungspartnerschaft zwischen dem Kranich-Gymnasium und der Stadtbibliothek Salzgitter (s. *Kooperationen*) findet für die 5. Klassen eine Bibliotheksführung statt.
- Die Schullizenz für das Internet-Portal „Antolin“ wird in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek genutzt.
- Die 6. Klassen nehmen regelmäßig am Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels teil.
- Die in den 5. und 6. Klassen unterrichtenden Lehrkräfte arbeiten besonders eng zusammen, so dass Diktate schulintern als Vergleichsarbeiten geschrieben und Klassenarbeitstermine gemeinsam abgestimmt werden.
- Das Kranich-Gymnasium beteiligt sich an dem Projekt „Zeitung in der Schule“ (ZiSch) bzw. „Schule + Zeitung“ (SchulZ), das den 7. bis 9. Klassen der Gymnasien von der Braunschweiger Zeitung angeboten wird.
- Ein Kooperationsvertrag mit dem Staatstheater Braunschweig im Rahmen des Projektes „Theater.Fieber“ ermöglicht es seit 2010 unseren Schülerinnen und Schülern, die gesamte Bandbreite der künstlerischen Arbeit des Staatstheaters (Musiktheater, Schauspiel, Tanz, Junges Theater und Konzert) kennenzulernen.

Englisch

Bereits ab Klasse 5 verläuft der Englischunterricht einsprachig und die Bedeutung der Kompetenz „Sprechen“ wird durch die verpflichtenden Sprechprüfungen im 10. und 12. Jahrgang hervorgehoben. In der Sekundarstufe II wird Englisch in jedem Profil angeboten. Auch außerhalb des Klassenraums bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern Gelegenheiten, ihre englischen Fähigkeiten zu entwickeln und zu erweitern.

Hervorzuheben ist hierbei der Austausch mit unserer Partnerschule, der *North Penn High School* in Pennsylvania (USA). Neben dem einjährigen Austausch für eine Schülerin oder einen Schüler werden zweiwöchige Besuche in Gastfamilien auf beiden Seiten organisiert. Darüber hinaus verbringen mehrere Jugendliche aus aller Welt ein Schuljahr am Kranich-Gymnasium über den *Rotary Club*.

Weitere fördernde sowie auch fordernde Konzepte sind:

- Englisch in den Lernstudios für die Klassen 5-9
- Vokabelmarathon in Klasse 5
- Teilnahme am Wettbewerb *The Big Challenge* für die Klassen 5-9
- *Reading Competition* für Klasse 7
- Teilnahme an VERA 8
- Einladung des *White Horse Theatres* für die Klassen 5/6 und 8/9
- englischsprachige Lektüre in der Bücherei

Zweite Fremdsprache

Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich zwischen Französisch und Latein als zweite Fremdsprache zu entscheiden. Sie wird ab der 6. Klasse unterrichtet.

Latein

In den ersten drei Jahren lernen die Schülerinnen und Schüler die lateinische Sprache vor dem Hintergrund der römischen Kultur, Geschichte und Religion kennen. Dazu gehören der sichere Umgang mit Formen, Wortschatz und Syntax, um lateinische (Schulbuch-)texte möglichst fehlerfrei ins Deutsche übertragen zu können. Wir unterstützen diesen Lernprozess über den Unterricht hinaus durch verschiedene Angebote, wie z.B. die Förderung in den Jahrgängen 6-10 in unseren Lernstudios oder die Möglichkeit der Teilnahme an und die Unterstützung bei schulinternen wie schulübergreifenden Wettbewerben. Von Klasse 9 an stehen die Lektüre und die Interpretation von lateinischen Originaltexten im Zentrum. Nach der 9. Klasse wird das Kleine Latinum, nach der 10. das Latinum und nach der 12. Klasse das Große Latinum erworben. Besonders erfolgreiche Lateinschülerinnen und -schüler werden mit der Vergabe des Abiturzeugnisses vom Niedersächsischen Altphilologenverband für ihre Leistung im Fach Latein gesondert ausgezeichnet.

Mathematik

Im Mathematikunterricht legen wir Wert darauf, die Schülerinnen und Schüler frühzeitig an die Verwendung moderner Hilfsmittel heranzuführen. Dazu wird ab dem 7. Jahrgang mit der Benutzung des Notebooks ein Computer-Algebra-System (CAS) eingeführt, mit dem es möglich ist, Berechnungen fehlerfrei und schneller als von Hand durchzuführen. Der Umgang mit diesem CAS wird auch im Rahmen von Klassenarbeiten und Klausuren bis in die Abiturprüfung hinein fortgesetzt und vertieft, so dass die Schülerinnen und Schüler mehr Gelegenheiten haben, sich der Nutzenanwendung und dem Realitätsbezug mathematischer Ideen und Modelle zu widmen. Aus langjähriger Erfahrung im Umgang mit dem CAS hat unsere Schule gelernt, einzuschätzen, in welchen Situationen dieses Hilfsmittel das Verständnis und die Arbeit erleichtert. Bei anderen Inhalten ist hingegen das Rechnen per Hand zweckmäßiger, wenn z.B. präzises mathematisches Argumentieren nötig ist.

Die Balance zwischen mathematisch-logischer Präzision und Verwendung moderner Hilfsmittel bestimmt vor allem in der Oberstufe den täglichen Mathematikunterricht der Schülerinnen und Schüler. Um ihnen mathematische Erfahrungen außerhalb des regulären Unterrichts zu ermöglichen, unterstützen und betreuen wir sie bei der Teilnahme an außerschulischen mathematischen Wettbewerben (z.B. Mathematikolympiade, Mathematik ohne Grenzen).

Erdkunde

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8–10 nehmen jährlich auf freiwilliger Basis an dem Wettbewerb „Erdkunde Wissen“ teil, der vom Verband Deutscher Schulgeographen in Zusammenarbeit mit National Geographic organisiert wird.

Exkursionen zum Klimahaus Bremerhaven für den Jahrgang sieben sind in Planung.

Religion

Religion ist für Schülerinnen und Schüler, die der evangelischen oder der katholischen Kirche angehören, verpflichtend. Sieht sich jemand aus Gewissensgründen nicht in der Lage, am Religionsunterricht teilzunehmen, kann er ersatzweise das Fach Werte und Normen wählen.

Nicht nur in unserer Gesellschaft ist es wichtig ist, den eigenen Glauben zu kennen und zu verstehen. In Salzgitter, und daher auch am Kranich-Gymnasium, sehen sich die christlichen Schülerinnen und Schüler einer großen Mitschülerschaft muslimischen Glaubens gegenüber, im interreligiösen Dialog sollten sie deshalb ihre eigene christliche Glaubensüberzeugung kompetent darstellen können. Religion kann am Kranich-Gymnasium im Gegensatz zu Werte und Normen sowohl schriftliches als auch mündliches Prüfungsfach auf grundlegendem Niveau im Abitur sein.

Evangelischer und katholischer Religionsunterricht (RU) zielt auf ein verantwortliches Handeln von Schülerinnen und Schülern, dabei geht der RU von einem klaren und für alle Beteiligten erkennbaren bekenntnishaft gebundenen Standpunkt aus, von dem her auch zu Überzeugungen der anderen Religionen und Weltanschauungen Position bezogen wird. Im RU werden orientierende, soziale, personale und emotionale Kompetenzen vermittelt. Die Kinder und Jugendlichen werden im Unterricht herausgefordert, sich selbst mit den religiösen und weltanschaulichen Fragen und Themen auseinanderzusetzen. So leistet der RU einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und Religionsmündigkeit.

In besonderem Maße bietet der RU den Schülerinnen und Schülern Inhalte an, die sich mit den Themen und den Fragen nach einem sinnerfüllten Leben beschäftigen. In altersspezifischen Lebensphasen, besonders in Zeiten des Übergangs, z.B. von der Sekundarstufe I in die Qualifikationsphase, in denen sich Sinnfragen verstärkt aufdrängen, bietet die Fachgruppe Religion den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, im Rahmen von Tagen der religiösen Orientierung im Kloster St. Ludgerus in Helmstedt mögliche Anregungen und Antworten im Austausch mit anderen zu finden (s. *Soziales Lernen*). Zum Abschluss der 12jährigen Schulzeit gibt es in einem Gottesdienst Raum für *BeSinnung*: Was war? - Was wird kommen? - Was erwartet mich? und/oder Was trägt mich? Auf diese Weise werden Lebensphasen ritualisiert, werden Traditionen geschaffen, die Orientierung geben können. Auch im alljährlich stattfindenden Weihnachtsgottesdienst der Schule in St. Michael ist eine solche Tradition entstanden, in denen Schülerinnen und Schüler für sich die Weihnachtsbotschaft jährlich neu lesen und interpretieren (s. auch *Kulturelles Lernen*).

Unsere Arbeit und Aufgaben sehen wir in der Zukunft darin, Bestehendes zu erhalten, Traditionen zu pflegen und Neues zu schaffen. So haben wir den Besuch außerschulischer Lernorte in unser Curriculum verpflichtend aufgenommen. In der 5./6. Klasse führen wir eine Exkursion in das Jüdische Museum nach Braunschweig durch.

3.2 Lebensraum „Kranich“

3.2.1 Arbeitsgemeinschaften

Die Arbeitsgemeinschaften stellen ein wesentliches Standbein unserer Offenen Ganztagschule dar. Es werden Angebote aus allen Bereichen der Schule gemacht: Sport, Musik, Naturwissenschaften, Soziales Lernen. Sie bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit im Sinne unseres Leitbildes ihre Sach- und Sozialkompetenzen zu verbessern, sie wecken Neugier und fördern die Persönlichkeitsentwicklung. In Arbeitsgemeinschaften werden die Schülerinnen und Schüler gefordert, haben die Möglichkeit sich zu entspannen und wirken aktiv bei der Gestaltung des Schullebens mit.

In den Sport-Arbeitsgemeinschaften werden traditionelle, aber auch neue Sportarten angeboten. Die Schülerinnen und Schüler haben somit die Möglichkeit bereits bekannte Spiele auszuüben, oder aber für sie neue Sportarten kennen zu lernen. In dieser Zeit werden sie in ihrer sportlichen Leistung gefordert. Wettkämpfe in diversen Sportarten (Jugend trainiert für Olympia) gehören ebenfalls zu diesem Angebot.

Genauere Informationen zu den Inhalten der AGs können unserer Homepage entnommen werden. Zu jedem Schulhalbjahresbeginn haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre AG erneut oder eine neue AG zu wählen.

3.2.2 Weiteres Ganztagsangebot

Mittagspausenangebot

Dienstags und donnerstags bieten wir für die Klassen 5 und 6 besondere Aktionen in der Mittagspause an. Dabei probieren Freunde aus einer Klasse neue Brettspiele aus oder nehmen an einem Bewegungsangebot teil. Hier stehen Sozialkompetenz und aktive Erholung im Vordergrund.

Spieleausleihe

Die Spieleausleihe ist ein fester Bestandteil der großen Pausen. In dieser Zeit können die Schülerinnen und Schüler verschiedene Sport- und Freizeitgeräte ausleihen, mit denen sie sich in der Pause aktiv beschäftigen möchten. Sie werden somit ihrem Bewegungsdrang gerecht und widmen sich aktiver und ruhiger dem nachfolgenden Unterricht.

Lesepausen

Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen können die Pausen in der Bücherei verbringen, um ihnen vorgelesenen Geschichten zu lauschen.

Arbeitskreis (AK) „Kranichschulball“

Einmal im Jahr findet unser Kranichschulball statt, um das soziale Miteinander und das Zusammengehörigkeitsgefühl als Schulgemeinschaft zu stärken. Hier erarbeiten vor allem die Schülerinnen und Schüler ihre Vorstellungen des jeweils anstehenden Balles, holen Angebote von DJs und Druckereien für anfallende Druckaufträge ein und entwerfen einen Ablauf- und Dekorationsplan für den Ball sowie eine Planung für die Auf- und Abbauten. Dabei werden bei den ausrichtenden Schülerinnen und Schülern auch die organisatorischen Fähigkeiten weiter entwickelt.

3.3 Fördern und Fordern

3.3.1 Lernstudios

Die Lernstudios bieten unseren Schülerinnen und Schülern schnelle, individuelle Hilfe bei Defiziten in Teilbereichen in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Latein und Mathematik. Dies kann z.B. nach Krankheit oder als kurzfristige, begleitende Maßnahme sinnvoll sein.

Der Bedarf kann durch die Fachlehrkraft, Schüler oder Eltern festgestellt werden. In diesem Falle wird ein „Lernauftrag“ formuliert und an die Lehrkraft des Lernstudios weitergeleitet. Bei Erteilung eines Lernauftrages durch den Fachlehrer oder Interesse von Schülerinnen und Schülern und Eltern sollte die Lehrkraft vorab über IServ informiert werden.

3.3.2 Nachhilfebörse

Die Nachhilfebörse vermittelt Schülerinnen und Schülern einen Nachhilfegeber, der zu dem gesuchten Fächerprofil passt. Sie gibt auf der einen Seite Nachhilfenehmern die Chance für einen angemessenen Preis Nachhilfe zu erlangen, auf der anderen Seite bietet sie Nachhilfegebern die Möglichkeit selbstständig arbeiten zu können.

Die erste Kontaktaufnahme verläuft über einen Mitarbeiter der Nachhilfebörse sowie über den internen Server des Kranich-Gymnasiums.

3.3.3 ILe

Die ILe (Dokumentation der individuellen Lernentwicklung) wird am Kranich-Gymnasium von der 5. bis zur 9. Klasse durchgeführt. Es stehen dafür Dokumentations- und Beobachtungsbogen sowie Förderpläne zur Verfügung. Die Lehrerteams aller 5. bis 9. Klassen treffen sich regelmäßig im Rahmen der ILe zu Klassenteamsitzungen. Die Erkenntnisse aus der Beobachtung und der Dokumentation helfen, Maßnahmen zu initiieren, die eine positive Lernentwicklung ermöglichen.

Die Förderpläne werden auf Grundlage der dokumentierten Beobachtungen gemeinsam mit den Eltern z.B. in den ILe-Gesprächen erstellt und später evaluiert. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und Eltern ist eine unabdingbare Voraussetzung für eine positive Lernentwicklung.

3.4 Soziales Lernen

3.4.1 Lions Quest

Wir integrieren „Lions-Quest – Erwachsen werden – soziales Lernen in der Sekundarstufe I“ in unser Schulleben. Wir nutzen dieses Persönlichkeitsentwicklungsprogramm des Service-Clubs „Lions International“, das ein großer Teil unseres Kollegiums in diversen Fortbildungen intensiv erlernt und erprobt hat. Basierend auf unserem schulinternen Lions-Quest Curriculum trainieren wir in den Klassenlehrerstunden der Klassenstufen 5 bis 8 das Erwachsenwerden: die eigenen Fähigkeiten erkennen und einsetzen, mit Gefühlen sinnvoll umgehen, im Team arbeiten, Konflikte konstruktiv lösen, Werte als Wegweiser erkennen und realistische Ziele abstecken.

Dadurch tragen wir auch unserem Leitbild Rechnung: Respekt, Fairness und Hilfsbereitschaft im Umgang miteinander prägen unsere Gemeinschaft und wir bemühen uns, unsere Schüler sinnvoll auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben zu begleiten und unterstützen.

3.4.2 Mediatoren

Die Mediation stellt eine etablierte Methode zur Konfliktlösung dar und wird an festen Terminen von ausgebildeten Schülerinnen und Schülern unserer Schule für die

Schulgemeinschaft angeboten. Hierbei sind vorwiegend die Jahrgänge fünf und sechs durch die Mediatoren betreut. Sie arbeiten nach den Grundsätzen der Beratung: Vertraulichkeit, Kostenfreiheit und Freiwilligkeit.

Aufgrund der hohen, im Prozess wachsenden, Eigenverantwortung der Konfliktparteien für ihre Kommunikation und das Vertreten ihrer Anliegen und Bedürfnisse in Verbindung mit einer in der Methode verankerten intensiven Begleitung, stellt die Mediationsmethode ein sehr gutes Lernfeld im Rahmen der Gewaltprävention dar. Konflikte können frühzeitig erkannt und in der Mediationsmethode nachhaltig aufgearbeitet werden. So kann Gewalt frühzeitig begegnet und in Zukunft besser vermieden werden.

Die Mediatoren arbeiten grundsätzlich zu zweit und versuchen in mehreren Phasen den Konflikt gemeinsam mit den Konfliktparteien auf sachlicher und emotionaler Ebene aufzulösen. Ziel ist es eine Lösung zu finden, die beiden Parteien gerecht wird. Die Verantwortung für das Finden einer Lösung und die Umsetzung derselben obliegt hierbei den Konfliktparteien. Der Mediator moderiert lediglich das Gespräch, sorgt dafür, dass alle wesentlichen Konfliktebenen angesprochen werden, gleicht eventuelle Machtunterschiede beider Parteien aus und schließt einen im Verlauf ausgehandelten Vertrag mit beiden Parteien, der das Konfliktthema sowie den weiteren Umgang miteinander regeln soll. Die Mediatoren kümmern sich ferner um die Nachsorge und schlagen einen Termin vor, an dem geklärt wird, ob sich beide Parteien an die Vereinbarung gehalten haben oder ob es evtl. neuen Gesprächsbedarf gibt.

3.4.3 Klassen- und Kursfahrten

Seit Jahren folgen wir am Kranich-Gymnasium unserem Fahrtenkonzept, welches die aufgeführten Klassen- und Kursfahrten vorsieht:

- Jahrgang 5/6 - Erlebnispädagogik im Harz
- Jahrgang 8 - Skifahrt ins Zillertal, Hochfügen
- Suchtprävention
- Jahrgang 10 - freiwillige Teilnahme an den Orientierungstagen
- Qualifikationsphase - Fahrtziel abhängig vom Kurs

In allen Klassenstufen sind Tagesfahrten mit pädagogischen Zielsetzungen auf besonderen Antrag möglich.

3.4.4 Suchtprävention

Seit vielen Jahren ist am Kranich-Gymnasium die Suchtprävention ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Schullebens. Alle 8. Klassen führen je eine 2 ½ - tägige Klassenfahrt zum Thema Suchtprävention durch. Die Beratungslehrerin, der Schulsozialpädagoge und zwei erfahrene Lehrkräfte bilden das *Team Suchtprävention* und halten wöchentlich Sitzungen zur Vor- und Nachbereitung der Fahrten ab. Unterstützung bei der Durchführung der Fahrten erfährt das Team dabei von weiteren Honorarkräften und von der Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Salzgitter *SALTO*. Mit Hilfe eines Erhebungsbogens, der von den Teilnehmenden nach jeder Fahrt anonym ausgefüllt wird, wird das Projekt fortlaufend evaluiert und weiterentwickelt.

Hauptanliegen ist die Persönlichkeitsstärkung: Die Jugendlichen beschäftigen sich im Rahmen der Fahrt mit der eigenen Persönlichkeit („Identität und Image“), dem

Umgang mit dem anderen Geschlecht, der Bedeutung der Gruppe und von gruppenspezifischen Prozessen sowie den Platz, den sie in einer Gemeinschaft einnehmen. Die Auseinandersetzung mit diesen Themen wird vorwiegend geschlechtsspezifisch vorgenommen, da die Lebenswelt, das Suchtpotential und der Gebrauch von Suchtmitteln bei Mädchen und Jungen unterschiedlich sind. Ziel ist die Jugendlichen zu befähigen, bei Suchtmitteln eher nein zu sagen.

Ein Nachtreffen der Schülerinnen und Schüler und eine begleitende Elternarbeit verstärken die Nachhaltigkeit.

3.4.5 Tage religiöser Orientierung

Was ist der Sinn des Lebens? Wer bin ich? Welche Lebensziele habe ich? Diesen und ähnlichen Fragen wird während der „Tage religiöser Orientierung“ nachgegangen. Die Schülerinnen und Schüler erleben in dieser viertägigen Zeit im Tagungshaus St. Ludgerus in Helmstedt die Gemeinschaft mit anderen, sie machen sich auf den Weg nach einer Orientierung für das eigene Leben und erfahren in Andachten die Möglichkeit religiösen Sprechens. Die besondere Atmosphäre der alten Klosterräumlichkeiten ist in besonderem Maße förderlich für das Gelingen dieser Tage und sie eröffnen die Möglichkeit zu spirituellen Erfahrungen. Durch die längere, intensive Beschäftigung mit religiösen Fragen und Fragen nach der Gestaltung des eigenen Lebens werden die Schülerinnen und Schüler stärker für diese sensibilisiert, als das im Unterricht möglich ist.

Im Sinne der ganzheitlichen Bildung unserer Schülerinnen und Schüler sollen Möglichkeiten der Lebensgestaltung und Sinnfindung nicht nur theoretisch erörtert werden. Diesem Ziel dienen die „Tage religiöser Orientierung“, in denen durch einen externen Fachmann/Pädagogen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit bekommen, sich Antworten in gruppenspezifischen Prozessen anzunähern.

3.5 Kulturelles Lernen

Chorklassen und Instrumental-Projekt

Das Kranich-Gymnasium bietet Schülerinnen und Schülern, die musikalisch besonders interessiert sind, mit der Chorklasse und dem Instrumental-Projekt gleich zwei Möglichkeiten, über den üblichen Musikunterricht oder die Teilnahme an einer AG hinaus musikalisch aktiv zu werden.

Bereits bei der Anmeldung vor den Sommerferien entscheiden sich die neuen Kraniche und ihre Eltern für die Teilnahme an der Chorklasse. Eine der 5. Klassen findet in ihrem Stundenplan eine Musikstunde mehr in der Woche – Zeit, die zum gemeinsamen Singen genutzt wird. Alle Schülerinnen und Schüler in dieser Klasse werden kontinuierlich stimm- und atemtechnisch geschult und sind am Ende dieses zweijährigen Projekts daran gewöhnt, ihre Stimme vor Publikum hören zu lassen – in der Gruppe oder auch allein, mit und ohne Mikrofon. Das gemeinsame Musizieren hilft nicht nur beim Verständnis der Inhalte des Musikunterrichts, sondern trägt durch die hohe Aufmerksamkeit und Konzentration, das solistische Hervortreten oder disziplinierte Begleiten auch in besonderem Maße zum Erziehungsauftrag der Schule bei.

Wer lieber ein Instrument erlernen möchte, kann sich für das Instrumental-Projekt

entscheiden. Nachdem sich der junge Kranich aus einer Vielzahl möglicher Instrumente für das Richtige entschieden hat, trifft er sich wöchentlich zu Übungsstunden mit Gleichgesinnten, um unter der Anleitung von Instrumentallehrern, darunter vor allem ältere und erfahrene Schülerinnen und Schüler, die Spieltechnik an Gitarre, Trompete, Keyboard oder auch Drumset zu erlernen. Nach den ersten Fortschritten werden die verschiedenen Instrumente dann zu Rockbands oder kleinen „Orchestern“ zusammengefasst und machen gemeinsam Musik. Dieses Projekt stellt durch die Zusammenarbeit älterer Schülerinnen und Schüler mit den „Kleinen“ neben dem kulturellen Lernen auch einen Teil unseres sozialen Lernens dar.

Schulpartnerschaft mit Polen

Interkulturelles Lernen zwischen deutschen und polnischen Schülerinnen und Schülern ist am Kranich-Gymnasium seit 2006 eine feste Größe im Schulprogramm und bestimmt das Schulprofil in essenzieller Weise mit. Bei den vielfältigen Begegnungen der Kinder aus Salzgitter und Bielany (Breslau) erfahren diese nicht nur etwas über die Unterschiede in den Lebensweisen und im Anspruchsdenken, sondern sie erleben auch den Alltag in den jeweiligen Familien. Vorurteile werden abgebaut und es entwickeln sich Freundschaften, die prägend für die Lebenseinstellungen und Entwicklungen der jungen Menschen sind.

Beteiligt an der Schulpartnerschaft mit Polen sind in jedem Jahr Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen. Abwechslungsreiche Programme (u.a. Empfang im Rathaus, Sportwettkämpfe, Teilnahme am Unterricht, Stadtführungen, Zoobesuche) sorgen stets für eine interessante und lehrreiche Woche.

Gottesdienste

Wir geben besonderen Ereignissen im Leben und im Jahreszyklus einen Raum. Die Schulgemeinschaft feiert in einem kirchlichen Rahmen Gottesdienst. Zum einen stellt unser Weihnachtsgottesdienst einen Ruhepunkt in der Hektik der Vorweihnachtszeit dar und bildet einen gemeinsamen Abschluss vor den Weihnachtsferien, zum anderen begleitet unser Abschlussgottesdienst der Abiturientinnen und Abiturienten einen zu Ende gehenden Lebensabschnitt. Die Gottesdienste eröffnen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit religiöser Erfahrungen, die über den Unterricht hinausgehen und stärken die Gemeinschaft. Sie werden von einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern vorbereitet und von ihnen nach eigenen Ideen gestaltet. Unterstützt und angeleitet werden sie dabei von den Kollegen und Kolleginnen der Fachgruppe Religion.

3.6 Beratung

Beratung von Schülerinnen und Schülern und Eltern erfolgt grundsätzlich durch jede Lehrkraft, die Klassenleitung, die Koordinatoren und die Schulleitung. Darüber hinaus stehen dem Kranich-Gymnasium zwei ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung: die Beratungslehrerin und der Schulsozialpädagoge.

Zu Beginn eines jeden Schuljahres stellt sich das Beratungsteam während einer Informationsveranstaltung den Eltern der neu eingeschulten Schülerinnen und

Schüler vor und erläutert das Beratungsangebot. Weiterhin stellt sich das Beratungsteam den neu eingeschulten Kranichen zu Beginn des Schuljahres persönlich vor; die Beratungsräume werden besichtigt, Info-Plakate zum Thema Beratung werden an alle Klassen der Sekundarstufe I zum Aushang im Klassenraum verteilt. So ist es möglich, das Beratungsangebot ständig präsent zu halten.

Unsere Grundsätze der Beratung sind:

- Freiwilligkeit
- Vertraulichkeit
- Unabhängigkeit
- Kostenfreiheit

Beratung unterstützt im Sinne der „Hilfe zur Selbsthilfe“ bei der Klärung von Problemen jeglicher Art, erleichtert - wenn erwünscht und falls nötig - den Schritt zu weiteren außerschulischen Fachdiensten. Beratungsgespräche finden in den jeweiligen Beratungsräumen statt, sind täglich möglich und werden nach Absprache vereinbart. Beratung kann (situationsabhängig) in Form von Einzelfallhilfe sowie in Form von Gruppenarbeit erfolgen. Die Beratungslehrkraft und der Schulsozialarbeiter treffen sich einmal wöchentlich in einer gemeinsamen Stunde mit dem Ziel

- des Informationsaustausches
- des Austausches über einzelne Fälle in anonymisierter Form (im Sinne der Supervision)
- der Besprechung notwendiger schulinterner und schulexterner Maßnahmen der Prävention.

Zu diesen Besprechungen werden bei Bedarf externe Fachkräfte eingeladen. Die Beratungslehrer und der Sozialarbeiter arbeiten mit der schulpsychologischen Beratungsstelle sowie mit allen außerschulischen Fachdiensten der Stadt Salzgitter und der Region zusammen.

3.7 Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit arbeitet konstruktiv auf einer verbindlichen und gleichberechtigten Basis mit dem Lehrkörper des Kranich-Gymnasiums zusammen und verfolgt das Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen, sozialen und schulischen Entwicklung zu unterstützen und im Rahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes mit Lehrkräften und Eltern zu kooperieren. Offene Kontakt- und Freizeitangebote, Maßnahmen zur Schaffung eines angenehmen Schulklimas und die Mitwirkung in schulischen Gremien runden das Angebot der Schulsozialarbeit ab. Die Schaffung von Beteiligungsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler an der Schulentwicklung und der Schaffung von Möglichkeiten, Verantwortung für den Lebensraum Schule zu übernehmen stellt ein grundlegendes Anliegen der Schulsozialarbeit am Kranich-Gymnasium dar. Zur Erreichung dieser Zielsetzung werden vielfältige, individualisierte und gut erreichbare Angebote im Lebensraum Schule und an außerschulischen Lernorten vorgehalten. Die Schulsozialarbeit stellt somit mit ihren Methoden und Handlungsformen eine wichtige pädagogische Ressource innerhalb unserer Schule dar.

Alle Angebote sind grundsätzlich frei zugänglich, kostenfrei und unterliegen, besonders im Bereich der Beratung, der Verschwiegenheit. Adressaten sind neben der Hauptzielgruppe der Schülerinnen und Schüler auch Eltern, Lehrer sowie alle übrigen an Schule Beschäftigten.

Viele der folgenden Angebote sind im Kontext der Gewaltvorbeugung zu sehen. Aber auch bei akutem Interventionsbedarf steht die Methodenkompetenz der Schulsozialarbeit zur Verfügung.

- Mediation - Die Mediation, durchgeführt von Mitschülerinnen und Mitschülern, steht grundsätzlich der ganzen Schülerschaft zur Verfügung (s. Soziales Lernen).
- Patenschüler - Schülerinnen und Schüler aus höheren Jahrgängen begleiten die neu eingeschulten Fünftklässler vom ersten Schultag an bei verschiedensten Aktionen und stehen als Ansprechpartner vertrauensvoll zur Seite.
- Aktive Pausengestaltung - Schülerinnen und Schüler der höheren Jahrgänge organisieren Spielmöglichkeiten für die Schülerschaft der Klassen 5 und 6. Dieses Angebot wird in Kooperation mit der Schülerversammlung durchgeführt.
- Erlebnispädagogische Angebote - Diese Angebote zielen auf die Entwicklung von konstruktiven Kommunikationsstrukturen und Teamfähigkeit innerhalb der Klassengemeinschaft und finden überwiegend außerhalb der Schule statt:
 - Teamtraining im Niedrigseilgarten mit Klasse 5
 - Floßbau mit Klasse 6
 - Teamtraining im Hochseilgarten mit Klasse 9
- Psycho-soziale Einzelfallhilfe und Soziale Gruppenarbeit - Das Beratungsangebot steht grundsätzlich allen an Schule Beteiligten zur Verfügung (s. Beratung)
- Nachhilfevermittlung - Auf freiwilliger Basis können innerhalb der Schülerschaft des Kranich-Gymnasiums Nachhilfe-Suchende an Schülerinnen und Schüler aus höheren Jahrgängen vermittelt werden (s. Fördern und Fordern)
- Suchtpräventive Klassenfahrten mit Jahrgang 8 - Die Schulsozialarbeit befasst sich neben der Vor- und Nachbereitung überwiegend mit der Jungenarbeit und der Anleitung und Auswertung gruppenspezifischer Angebote im Rahmen dieser Klassenfahrt (s. Soziales Lernen).

3.8 Berufsorientierung

Die Berufs- bzw. Studienwahlvorbereitung ist für das Kranich-Gymnasium zu einer wichtigen Aufgabe der Sekundarstufe I und II geworden. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler so umfassend zu informieren, dass sie bei ihrer Berufs- bzw. Studienwahl selbstständig und eigenverantwortlich unter Berücksichtigung ihrer individuellen Fähigkeiten und Interessen eine begründete Entscheidung treffen können. Die Fachgruppe Politik hat daher ein Konzept zur Berufsorientierung für unsere Schule

erstellt, das auch unter Einbeziehung außerschulischer Institutionen den Schülerinnen und Schülern in den verschiedenen Klassenstufen eine Vielzahl von Informationsmöglichkeiten bietet.

Die Berufsorientierung beginnt am Kranich-Gymnasium in den Klassenstufen 6 und 7, in denen die Schülerinnen und Schüler an den „Zukunftstagen“ erste Eindrücke der Berufe von Verwandten und Bekannten sammeln können. In der Klassenstufe 8 ist die Teilnahme an den „Techniktage“ für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Diese werden von BONA-SZ organisiert und bieten an zwei Tagen Einblicke in die fünf Salzgitteraner Großbetriebe (VW, MAN, Salzgitter AG, Alstom und Bosch) sowie weitere mittelständische bzw. auch Handwerksbetriebe in der Region. Ziel ist es dabei, das Interesse an Technik und der Wirtschaft allgemein zu wecken, wobei jeweils auf die Schülerinnen und Schüler speziell zugeschnittene Betriebsbesichtigungen (auch der Ausbildungswerkstätten) stattfinden. In der Klassenstufe 9 finden die für alle verbindlichen Kompetenzfeststellungstage statt, mit anschließender allgemeiner Berufs- und Studienberatung. Die Schülerinnen und Schüler werden dazu für eine Woche in Gruppen eingeteilt und von Psychologen und Berufsberatern verschiedenen Tests unterzogen, die in einem individuellen Abschlussgutachten über die tatsächlichen Stärken und Fähigkeiten jedes einzelnen Schülers münden. Dieses Gutachten wird am letzten Tag mit der Schülerin bzw. dem Schüler (bei Interesse auch mit einem Erziehungsberechtigten) besprochen und diesen später auch in schriftlicher Fassung ausgehändigt. Die für unsere Schule zuständige Berufsberaterin gibt in diesen Tagen außerdem für alle 9ten Klassen in einer Informationsveranstaltung einen allgemeinen Überblick über die späteren Berufs- bzw. Studienmöglichkeiten. Für die individuelle Beratung werden darüber hinaus jeweils an einem Tag im Monat (gegenwärtig am ersten Freitag im Monat) Einzeltermine für alle Schülerinnen und Schüler der Sek I und II angeboten, die dann nach vorheriger Anmeldung zur Klärung individueller Fragen wahrgenommen werden können.

In der Klassenstufe 10 findet das dreiwöchige Betriebspraktikum statt, in dem die Schülerinnen und Schüler in einem selbst ausgewählten Betrieb konkrete praktische Berufs-erfahrungen sammeln. Darüber fertigen sie eine schriftliche Praktikumsmappe nach festgelegten Vorgaben an, deren Benotung an Stelle der schriftlichen Überprüfung in die Halbjahresnote im Fach Politik eingeht. Vor dem Betriebspraktikum findet unter Leitung der Berufsberaterin in der Schule noch eine weitere Informationsveranstaltung zur Berufswahl bzw. Studienberatung statt, die durch Internetrecherchen über die gewählten Praktikumsberufe bzw. die angestrebten Studiengänge ergänzt werden.

In der Sek II werden, um den bevorstehenden Übergang von der Schule zu Beruf bzw. Studium zu optimieren, ebenfalls noch allgemeine Informationsveranstaltungen angestrebt, vor allem zu den immer stärker nachgefragten dualen Studienmöglichkeiten; dazu sollen auch externe Referenten eingeladen werden.

3.9 Gesellschaftliches Engagement

Am Kranich-Gymnasium ist es Tradition ein ausgeprägtes, aktives gesellschaftliches Engagement zu zeigen. Dabei nehmen die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Lebensbedingungen im nahen Umfeld wie auch weltweit wahr. Ihre Sensibilität für Armut und Notsituationen wird gestärkt und die Entwicklung von Empathie gefördert.

Wir geben unseren Schülerinnen und Schülern Zeit und Raum, um Konzepte und Strategien zur Durchführung von Hilfsprojekten zu entwickeln, so dass sie lernen, Verantwortung für fremdes Leben zu übernehmen.

Zu den Aktivitäten zählen u.a.

- die Übernahme von Patenschaften in Kolumbien („Viracocha“)
- Waffelpausen für Viracocha der Klassen 5 und 6
- der Vokabelmarathon der Klassen 5 und 6
- die Teilnahme am Sozialen Tag – eine bundesweite Aktion von „Schüler helfen leben“
- Weihnachten im Schuhkarton
- diverse Aktionen zur finanziellen Unterstützung für Hospiz oder Tierheim

3.10 Gremienarbeit

3.10.1 Schülerschaft

Engagierte und motivierte Schülerinnen und Schüler, unterstützt durch die SV-Lehrer, sowie die Schülersprecher, treffen sich wöchentlich zu einem festgelegten Termin, der Kern-SV-Sitzung, um aktuelle Angelegenheiten und Projekte zu besprechen und zu planen. Ein weiterer Aufgabenbereich der Kern-SV ist die Organisation der SV-Sitzungen und der damit verbundenen Wahlen der Funktionsträger sowie der Protokollierung und Veröffentlichung aller Ergebnisse.

Die Mitglieder der Kern-SV sind die ersten Ansprechpartner bei Fragen und Problemen seitens der Schülerschaft. Sie sind verantwortlich, die Schülerinnen und Schüler über alle Belange am Kranich-Gymnasium zu informieren. Dieser Informationsaustausch findet während der regelmäßigen SV-Sitzungen statt (2-Wochen-Turnus), zu denen alle Klassensprecherinnen und -sprecher erscheinen müssen. Die SV-Sitzungen erfolgen für die Jahrgänge 5-8 und 9-12 getrennt voneinander, um auf die unterschiedlichen Informationen, Interessen und Diskussionen eingehen zu können.

3.10.2 Elternschaft

Elternmitarbeit und Schulelternrat

Eine wichtige Stütze des Kranich-Gymnasiums ist der Schulelternrat, der sich aus den Elternvertretern der jeweiligen Klassen und Tutorengruppen zusammensetzt. Dieser trifft sich in regelmäßigen Abständen, um relevante Schulthemen zu besprechen oder anstehende Projekte zu erörtern. Ein wesentliches Anliegen ist eine gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrern, Schulleitung und Schülern. Der Schulelternrat wird von der Schulleitung über die aktuelle Lehrersituation am Kranich-Gymnasium informiert und im Rahmen seines Mitbestimmungs- bzw. Anhörungsrechts befragt. Unterstützt wird der Schulelternrat von weiteren engagierten Eltern.

Im Besonderen belebt die Elternschaft das Schulleben durch:

- Unterstützung des Info-Nachmittags für Viertklässler

- Organisation des Herbstempfangs (Willkommen heißen der Eltern des 5. und 6. Jahrgangs)
- Mithilfe bei Schulveranstaltungen
- Fortführung des Elternbranchenbuchs
- Teilnahme am Eltern-Lehrer-Schüler-Konzert

Schulverein

Die Organe des Schulvereins sind die Mitglieder und der Vorstand. Mit Hilfe der individuellen Mitgliedsbeiträge unterstützt der Schulverein das Kranich-Gymnasium finanziell und gestaltet das Schulleben mit (z.B. durch Zuschüsse zur Anschaffung von Schulmaterialien, zu Klassenfahrten und Wettbewerben). Die Förderung der sozialen Belange steht dabei stets im Vordergrund.

3.11 Schnittstelle Grundschule - Gymnasium

Das Kranich-Gymnasium praktiziert einen regen Informationsaustausch mit den Grundschulen. Im März findet jährlich ein Treffen zwischen Lehrkräften der abgebenden Grundschulen und den Klassenlehrerinnen und -lehrern 5 statt, um die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler besser nachvollziehen zu können. Zur Abstimmung von Unterrichtskonzepten und Inhalten werden nach Bedarf die Fachlehrkräfte der Langfächer eingeladen.

Wir bieten darüber hinaus den Grundschuleltern und den Schülerinnen und Schülern der Klassen 4 vielfältige Möglichkeiten, sich über das Kranich-Gymnasium als weiterführende Schule zu informieren. Das geschieht, außer über unsere ständig aktualisierte Homepage, auf folgenden Wegen:

- den Informationsabend für Eltern kurz nach Erhalt der Halbjahreszeugnisse mit den vorläufigen Empfehlungen
- der allgemeinen Informationsbroschüre des Kranich-Gymnasiums
- den Informationsnachmittag für Viertklässler mit ihren Eltern
- die Schnuppertage für Viertklässler
- Besuch von Sechstklässlern in der Grundschule

Informationsabend

Hier werden den Eltern die Anforderungen eines Gymnasiums deutlich gemacht, die Anforderungen der zweiten Fremdsprache werden dargestellt und die Besonderheiten einer Ganztagschule, unter anderem das AG-Angebot und das Konzept der Lernstudios, werden erläutert. Darüber hinaus informieren die Musiklehrer über unser Chorklassenprojekt und das Instrumentalangebot.

Informationsbroschüre

Hier gibt es einen Überblick über unser allgemeines Unterrichtskonzept und unsere speziellen Angebote.

Informationsnachmittag

Diese Veranstaltung bietet vor allem den Viertklässlern die Chance, die Schule mit ihren Angeboten kennen zu lernen und vieles schon einmal selbst auszuprobieren.

Schnuppertage

Jeder Viertklässler kann nach Absprache einen Unterrichtsvormittag am Kranich-Gymnasium verbringen, um den Schulalltag direkt mitzuerleben.

Besuch in der Grundschule

Vier ausgewählte Schüler verbringen, unterstützt durch einen Oberstufenschüler, einen Vormittag in vierten Klassen und beantworten die Fragen zur Schullaufbahn Gymnasium aus Sicht der Kinder.

3.12 Kooperationen

Das Kranich-Gymnasium ist stets bemüht, durch geeignete Kooperationen das Schulleben zu erweitern und dadurch den Schülerinnen und Schülern weitere Chancen zu bieten.

Stadtbibliothek Salzgitter

Die Stadtbibliothek Salzgitter ist bei der Entwicklung und Förderung der Lese- und Informationskompetenz unserer Schülerinnen und Schüler ein unverzichtbarer Partner. Sie unterstützt diese Ziele durch gemeinsame Angebote mit unserer Schule:

- Klassen- und Kursführungen (z.B. Vermittlung von Methoden zur Informationsrecherche)
- Einführung in das Internetprogramm Antolin
- Durchführung von Lesewettbewerben und Autorenlesungen
- Medienpräsentation in den Klassen oder auf Elternabenden
- Zusammenstellung von Handapparaten für Unterrichtsfächer oder Kurse
- Bereitstellung von Arbeitsplätzen für Workshops und für das außerschulische Lernen (auch WLAN)
- kostenlose Downloads aus der eAusleihe
- Unterstützung bei der individuellen Recherche
- Bereitstellung von Praktikumsplätzen
- Ausstellung von Schülerarbeiten

Die Angebote werden jederzeit an aktuelle Gegebenheiten in Schule und Bibliothek angepasst und weiterentwickelt.

Kunstaussstellungen

Die gemeinsame Kunstaussstellung des Kranich-Gymnasiums mit dem Gymnasium am Fredenberg, die alle zwei Jahre initiiert wird, bedeutet eine Würdigung der Unterrichtsergebnisse im Fach Kunst und motiviert unserer Schülerinnen und Schüler zu weiteren Anstrengungen.

Die gemeinsame Vorbereitung der Ausstellung fördert den fachlichen und pädagogischen Austausch der Kunstkollegen beider Schulen. Die Ausstellung von Werken des gemeinsamen Oberstufenkurses zeugt von der fruchtbaren Kooperation mit unserem Nachbargymnasium.

4 Entwicklungsziele

Wir verstehen Schulentwicklung als dynamischen Prozess: Kinder und Jugendliche verändern sich, die Gesellschaft stellt neue Anforderungen an sie und uns. Unsere Schule und unser Unterricht müssen sich ständig auf diese neuen Herausforderungen einstellen. Daher stellen wir uns Zielen in allen Bereichen.

Qualitätssicherung und -entwicklung

Unsere Schule hat es sich zum Ziel gesetzt, bis 2013 ein System zur Evaluierung der Qualitätsentwicklung einzuführen, um Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung zu ergreifen und zu steuern (Projektauftrag Nr. 1).

Verbesserung der Unterrichtsqualität

Zur Verbesserung der Unterrichtsqualität (Projektauftrag Nr. 2) ist eine Erweiterung des in der Schule benutzten Methodenrepertoires erwünscht. Zur Erleichterung der Unterrichtsvorbereitung und zur Implementierung neuer Unterrichtsmethoden legen die Fachgruppen bis zum 01.08.2012 Materialsammlungen mit Kopiervorlagen der Arbeitsblätter an und ergänzen diese kontinuierlich. Darüber hinaus wird die Durchführbarkeit eines Verfahrens der kollegialen Beratung und Hospitation untersucht. Ziel des hierfür zu erarbeitenden Verfahrens soll die vertrauensvolle Möglichkeit der Reflexion des Unterrichts sein. Damit wird den einzelnen Lehrkräften ohne Kontrolldruck die Möglichkeit eröffnet, ihre Stärken im Unterricht individuell weiterzuentwickeln.

5 Maßnahmenplanung

Unsere Entwicklungsziele sind in den folgenden Projektaufträgen detailliert beschrieben.

Auftrag Verbesserung der Unterrichtsqualität		Dokument Nr. 1
Projektauftrag Schulinterne Evaluation		
Verantwortliche/r Projektleiter/in	Wi	
Verbindung zur Steuergruppe	Wi	
AG-/Projektgruppen- mitglieder	Projektgruppe ist noch zu bilden	
Grund des Auftrages Projektanlass (Problembeschreibung, evtl. Daten)	Fehlendes Verfahren bei Schulinspektion bemängelt, regelmäßige und zielgerichtete Evaluation ist obligater Teil der Schulqualitätsentwicklung	
Ziel(e) des Auftrages/ Ziel(e) des Projekts Ergebniserwartung/ Produkterwartung (Ziel SMART formulieren) s = spezifisch m = messbar a = anspruchsvoll r = realistisch t = terminiert	<ul style="list-style-type: none"> • Implementierung des Instruments „SEIS“ als schulinterne Grundlage für Entwicklungsentscheidungen im Schuljahr 2012/13, regelmäßiger Turnus von 2 Jahren für Stichproben in ausgewählten Jahrgängen • Umfragen unter ehemaligen Absolventen, hierzu Erstellen einer Mailliste, beginnend mit dem Jahrgang 2012 • die Ergebnisse werden zusammengefasst auf einer Gesamtkonferenz im Frühjahr 2013 vorgestellt und • bilden neben dem Schulprogramm die Grundlage für weitere Entwicklungsvorhaben 	
Randbedingungen	Möglichkeit zur digitalen Auswertung der SEIS-Umfrage, daher kostengünstiges Verfahren	
Termine Meilensteine		
Unterschriften	Anke Ilgner Auftraggeber/in (SL)	Carsten Wiencke Auftragnehmer/in

Auftrag Projektauftrag	Verbesserung der Unterrichtsqualität Erweiterung des Methodenrepertoires	Dokument Nr. 2
		Datum:18.03.2011
Verantwortliche/r Projektleiter/in	NN	
Verbindung zur Steuergruppe	NN	
AG-/Projektgruppen- mitglieder	Fachobleute	
Grund des Auftrages Projektanlass (Problembeschreibung, evtl. Daten)	Zur Verbesserung der Unterrichtsqualität ist eine Erweiterung des in der Schule benutzten Methodenrepertoires erwünscht. Dies ist mit großem Zeitaufwand verbunden, sodass es sinnvoll ist, die Erstellung geeigneter Materialien arbeitsteilig durchzuführen.	
Ziel(e) des Auftrages/ Ziel(e) des Projekts Ergebniserwartung/ Produkterwartung (Ziel SMART formulieren) s = spezifisch m = messbar a = anspruchsvoll r = realistisch t = terminiert	S = Erleichterung der Unterrichtsvorbereitung M = Implementierung neuer Unterrichtsmethoden A = Zeiteinsparung bei Unterrichtsvorbereitung R = die Fachobleute sammeln mit Unterstützung der Fachgruppenmitglieder Materialien mit Kopiervorlagen der Arbeitsblätter auf IServ T = bis zum 31.12.2012	
Randbedingungen (evtl. Chancen oder Einschränkungen durch Ressourcen o. ä.)	Für copyright-geschütztes Material werden Ordner angelegt. Die Materialien werden kontinuierlich ergänzt.	
Termine Meilensteine		
Unterschriften	Anke Ilgner Auftraggeber/in (SL)	NN Auftragnehmer/in

6 Fortbildungskonzept

Die Ermittlung des Fortbildungsbedarfs orientiert sich vorrangig an den Gesichtspunkten der Weiterentwicklung der Qualität des Kranich-Gymnasiums. Daneben werden aber auch die individuellen Interessen der Lehrkräfte und vor allem diejenigen der Fachgruppen mit berücksichtigt. Es wird erwartet, dass alle Lehrkräfte sich regelmäßig in bestimmten, für die weitere Schulentwicklung maßgeblichen Bereichen fortbilden bzw. die dafür notwendigen Kenntnisse nachweisen.

1. Leiter, aber auch einzelne Mitglieder von Arbeitsgruppen belegen eine Fortbildung im Bereich Prozesssteuerung und Projektmanagement, um die schulische Planung und Koordination in diesen Bereichen zu verbessern.

2. Alle Klassenlehrer der Sek I (evtl. auch die Stellvertreter) werden kurzfristig schulintern in den für die Klassenlehrerstunden vorgesehenen Lions Quest Bausteinen fortgebildet.

3. Alle Lehrkräfte müssen dem NT-Konzept gemäß die dazu in den einzelnen Klassenstufen notwendigen Kenntnisse entweder konkret nachweisen oder an den entsprechenden schulinternen Fortbildungen, die von schulischen oder externen Fachkräften durchgeführt werden, teilnehmen. Damit soll vor allem eine größere Verbindlichkeit bei der Durchführung des Konzeptes erreicht werden.

4. Der Bereich der Medienerziehung soll in naher Zukunft mit Fortbildungen für Lehrkräfte abgedeckt werden, vorrangig für die Beratungslehrer und den Schulsozialpädagogen.

7 Evaluation/Qualitätssicherung

Für unsere Qualitätssicherung haben wir alle bereits laufenden Maßnahmen am Kranich-Gymnasium in Prozessschritten dokumentiert. Diese Prozessdokumentationen können in einem anderen Medium eingesehen werden.

Stichwortverzeichnis

Arbeitsgemeinschaften	11
Chorklassen und Instrumental-Projekt	15
Deutsch	8
Elternschaft	20
Englisch	9
Erdkunde	10
Fachbezogenes Lernen	8
Ganztagsangebot	12
Gottesdienste	16
Ile	13
Klassen- und Jahrgangsteams	8
Klassen- und Kursfahrten	14
Kooperation der Fachgruppen	7
Latein	10
Lernstudios	12
Lerntechniken	7
Lions Quest	13
Mathematik	10
Mediatoren	13
Nachhilfebörse	13
Notebook	6
Pädagogische Konzepte	8
Profiloberstufe	6
Religion	10
Schüleraustausch (Polen)	16
Schüleraustausch (USA)	9
Suchtprävention	14
Tage religiöser Orientierung	15
Zweite Fremdsprache	9
Schülerschaft	20